Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

163301 Halbtage, also durchschnittlich 15 auf einen Schüler, aufweist. Die unentschuldigten Absenzen sind im Wesentlichen gleich geblieben, während dagegen die entschuldigten Absenzen in Folge von grassirenden Kinderkrankheiten in den Amtsbezirken Aarberg, Biel, Nidau und Laupen auf eine enorme Höhe, wie seit Jahren noch nie, gestiegen sind. Die unentschuldigten Absenzen betragen nämlich 77078 Halbtage, 939 mehr als im vorangegangenen Winter, und die entschuldigten 117228 Halbtage, 31945 mehr als früher. In Prozenten ausgedrückt, waren durchschnittlich nur 90 Prozent der Kinder anwesend, im vorangegangenen Winter dagegen 92.

Mit Rücksicht auf die einzelnen Amtsbezirke stellt sich der Bezirk Laupen, wie immer, am ungünstigsten, mit 50889 Halbtagen Abwesenheiten, wovon 33581 entschuldigt. Durchschnittlich kommen hier auf das Kind 29 Halbtage, wovon 19 entschuldigt, und im Ganzen waren nur 87 Prozent Kinder anwesend. Am günstigsten macht sich der Amtsbezirk Erlach mit 5407 entschuldigten und 7184 unentschuldigten Abwesenheiten, so daß es auf das Kind durchschnittlich 4 entschuldigte und 6 unentschuldigte Halbtage trifft. Im Ganzen betragen die durchschnittlichen Anwesenheiten dieses Bezirks 93 Proz. Auf den Bezirk Büren fallen auf das Kind durchschnittlich 7 entschuldigte und 6 unentschuldigte Absenzen, auf Nidau 11 entschuldigte und 7 unentschuldigte, auf Aarberg 10 entschuldigte und 8 unentschuldigte, auf Biel 17 entschuldigte und 5 unentschuldigte.

Hinsichtlich der Kontrolle eines fleißigen Schulbesuches wurden im ganzen Kreis 499 Mahnungen und 91 Anzeigen vollzogen, 54 Mahnungen mehr und 16 Anzeigen weniger als im vorangegangenen Winter. Von den 91 Anzeigen fallen 40 auf den Bezirk Aarberg, 24 auf Nidau, 11 auf Biel, 11 auf Laupen, 3 auf Büren und 2 auf Erlach. Während im vorangegangenen Winter noch 15 Anzeigen nicht vollzogen wurden, betraf dieß im letzten Winter nur noch 4. Ein solches günstiges Resultat ist nur unausgesetzten Schachzügen gegenüber gewisser schlauer Taktik und Strategik zu schreiben, in welcher Beziehung aber für die Zukunft wenig mehr zu hoffen ist, weil jüngsthin durch den salomonischen Entscheid im Emmenthal das ganze Spiel vermittelst Durcheinanderrüttelns der Figuren wohl für längere Zeit verdorben sein wird.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.